



C.A.R.M.E.N.

C.A.R.M.E.N. e.V. · Schulgasse 18 · 94315 Straubing

Straubing, 30.07.2013
CAKU/Konjunkturumfrage_13
_2_Ergebnisse.docx
Tel. 09421 960 300
Fax 09421 960 333

C.A.R.M.E.N. e.V. Konjunkturumfrage Nachwachsende Rohstoffe 2. Quartal 2013

Nachwachsende Rohstoff-Branche - Branche bleibt im Stimmungstief.

C.A.R.M.E.N. e.V

**Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und
Energie-Netzwerk**

Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Postfach 662 · 94306 Straubing
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing

Geschäftsführer: Edmund Langer
Vorstandsvorsitzender: Hermann Meyer
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Friedrich von Hesler, Franz Kustner
Vorstandsmitglieder: Werner Dehmel,
Georg Höhensteiger, Max Wohlmannstetter

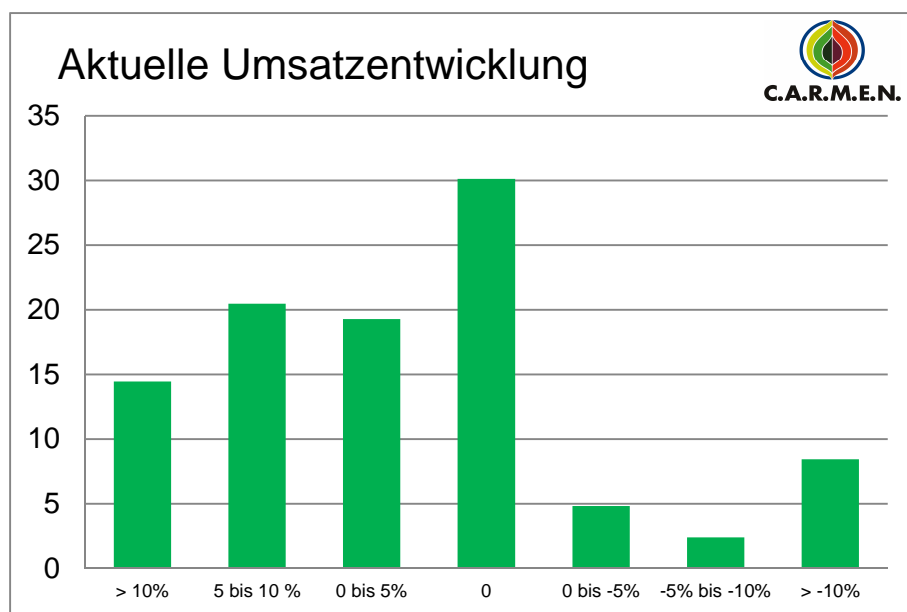
Bankverbindung:
Raiffeisenbank Straubing eG
BLZ 742 601 10
Kto-Nr. 5539595
Amtsgericht Straubing
Vereinsregister Nr. 894



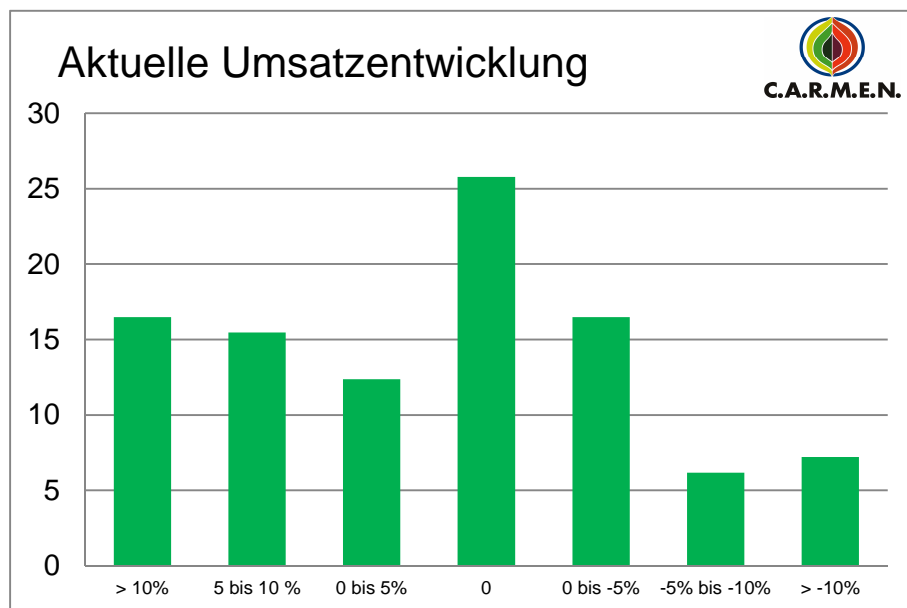
C.A.R.M.E.N.

Beurteilung der aktuellen Lage

Die C.A.R.M.E.N. e.V.-Konjunkturumfrage zum 2. Quartal 2013 zeigt, dass sich die aktuelle Lage der Unternehmen in der Biomasse-Branche eher verschlechtert hat. Doppelt so viele Unternehmen wie im vorigen Quartal verzeichneten Umsatzeinbußen (30 % gegenüber 15 % im vorigen Quartal), auch wenn nach wie vor 26 % der Unternehmen gleichbleibende und 44 % sogar steigende Umsätze ausweisen.



1. Quartal 2013



2. Quartal 2013

C.A.R.M.E.N. e.V.

Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und Energie-Netzwerk

Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Postfach 662 · 94306 Straubing
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing

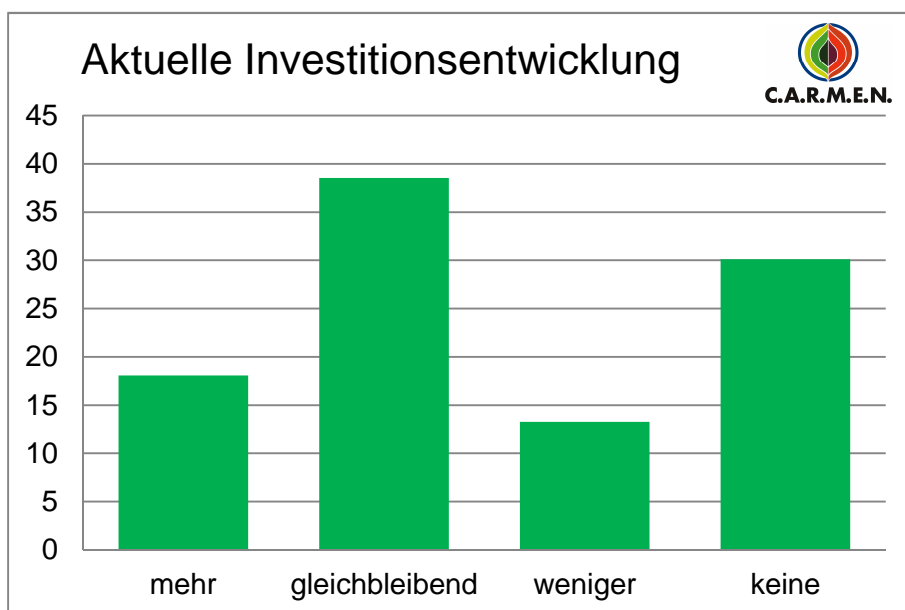
Geschäftsführer: Edmund Langer
Vorstandsvorsitzender: Hermann Meyer
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Friedrich von Hesler, Franz Kustner
Vorstandsmitglieder: Werner Dehmel,
Georg Höhensteiger, Max Wohlmannstetter

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Straubing eG
BLZ 742 601 10
Kto-Nr. 5539595
Amtsgericht Straubing
Vereinsregister Nr. 894

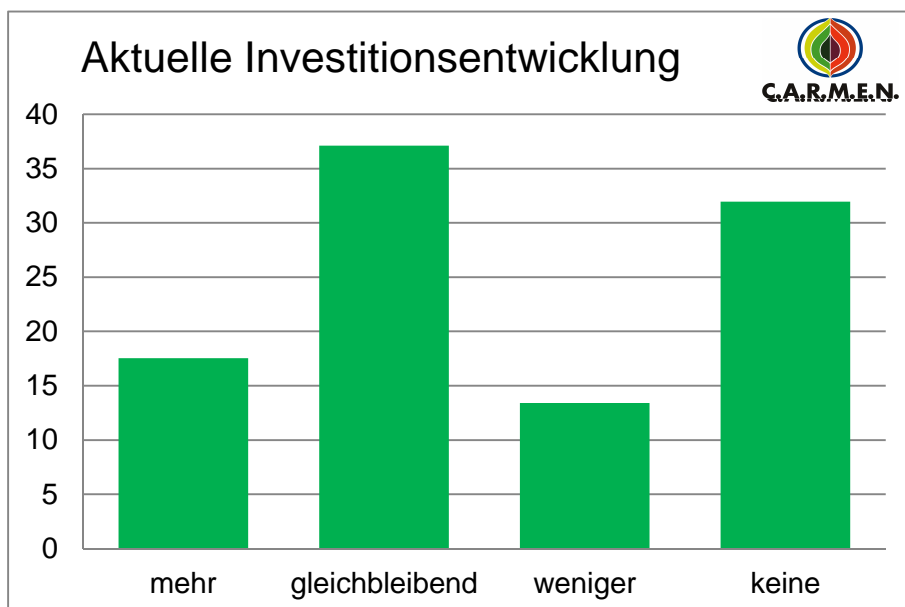


Die Investitionsneigung stagniert nach wie vor auf sehr schlechtem Niveau. Dies weist darauf hin, dass die Unternehmen für die Zukunft zurückhaltend bleiben.

Weniger als 20% der Unternehmen haben mehr als im Vorjahr investiert. Im letzten Jahr hatten noch fast ein Drittel der Unternehmen mehr investiert, jetzt hat ein Drittel der Unternehmen keine Neuinvestitionen mehr getätigt.



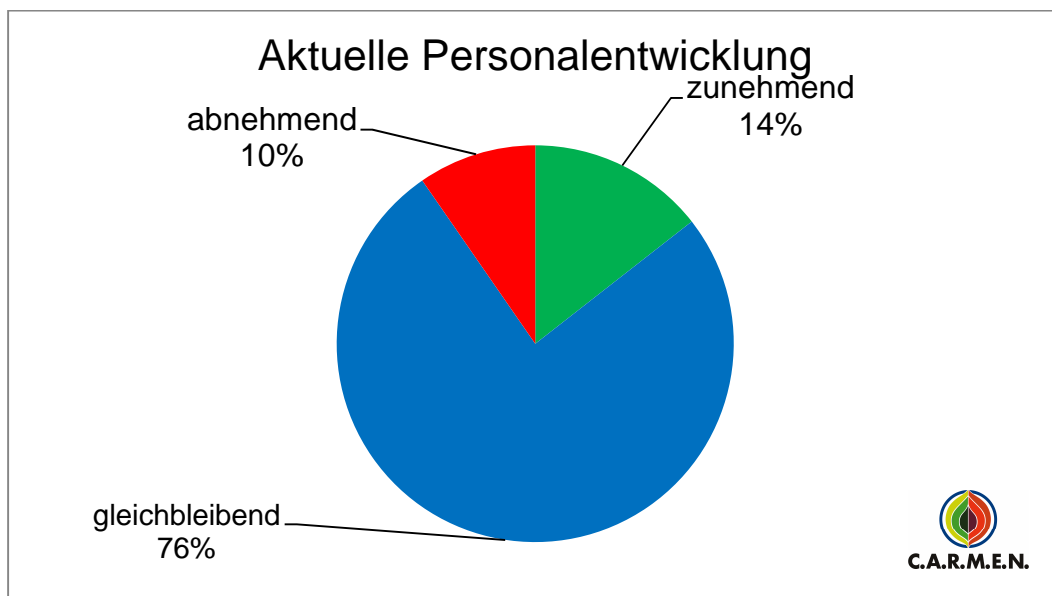
1. Quartal 2013



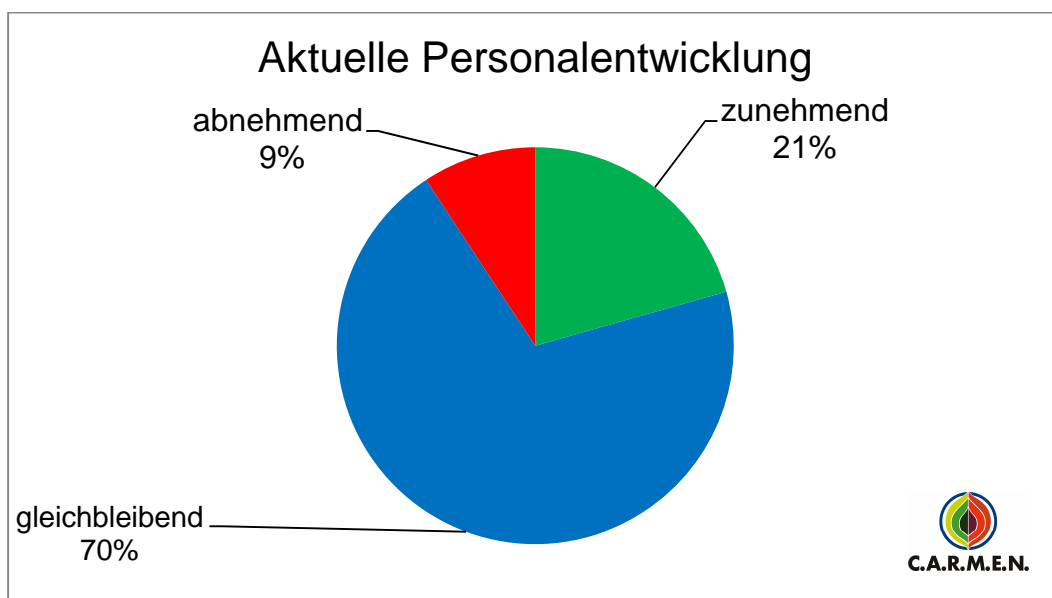
2. Quartal 2013



Im Personalbereich haben im 2. Quartal 2013 mehr als 2/3 der Unternehmen den Personalbestand stabil gehalten. Immerhin haben wieder mehr als 20% der Unternehmen Personal eingestellt.



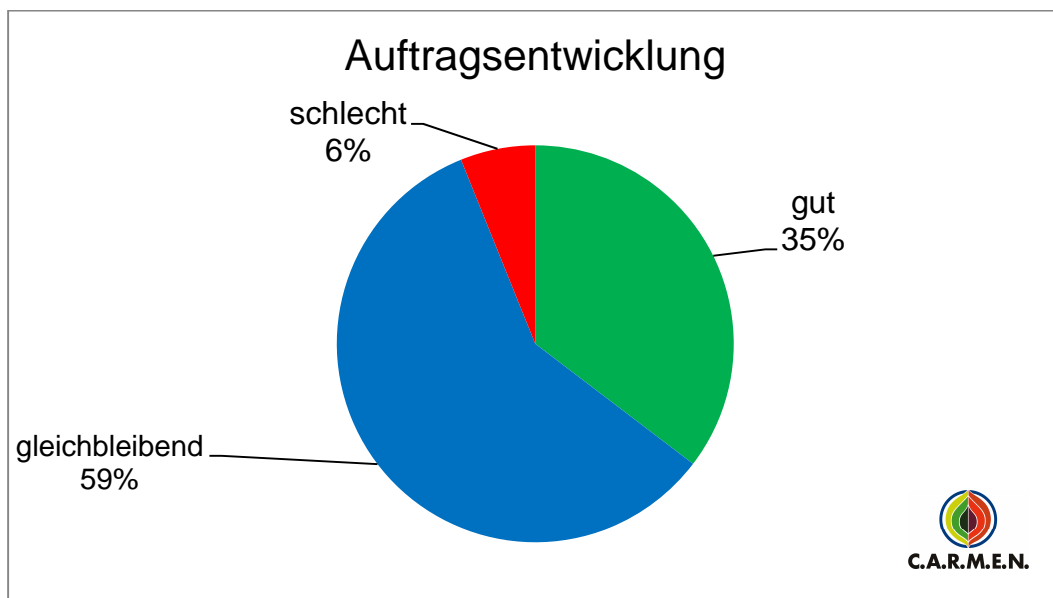
1. Quartal 2013



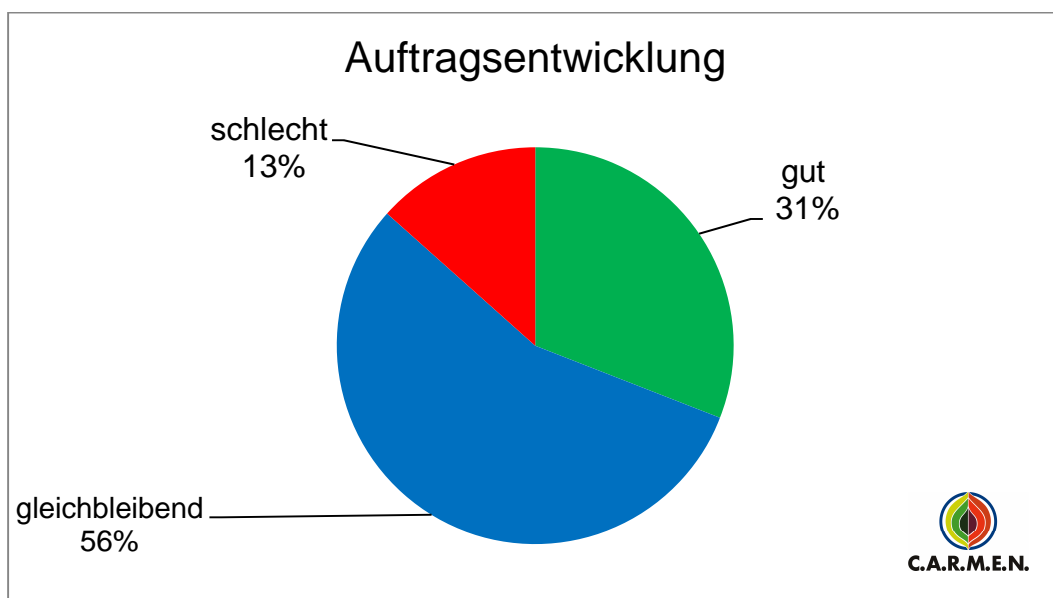
2. Quartal 2013



Der Auftragsbestand entwickelt sich wieder schlechter. Weniger als ein Drittel schätzen die Entwicklung als gut ein. Die Zahl der Unternehmen, die den Auftragsbestand als schlecht beurteilen, hat sich verdoppelt.



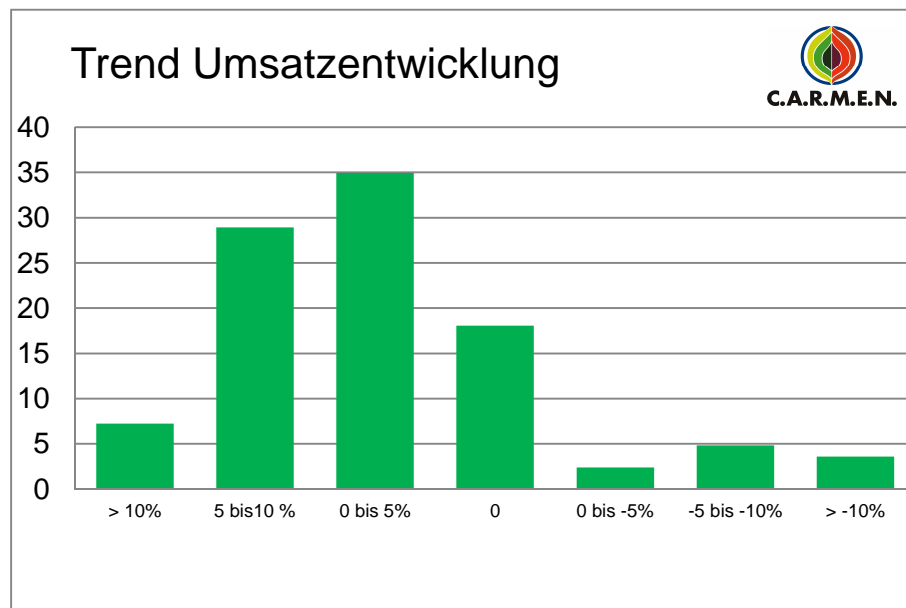
1. Quartal 2013



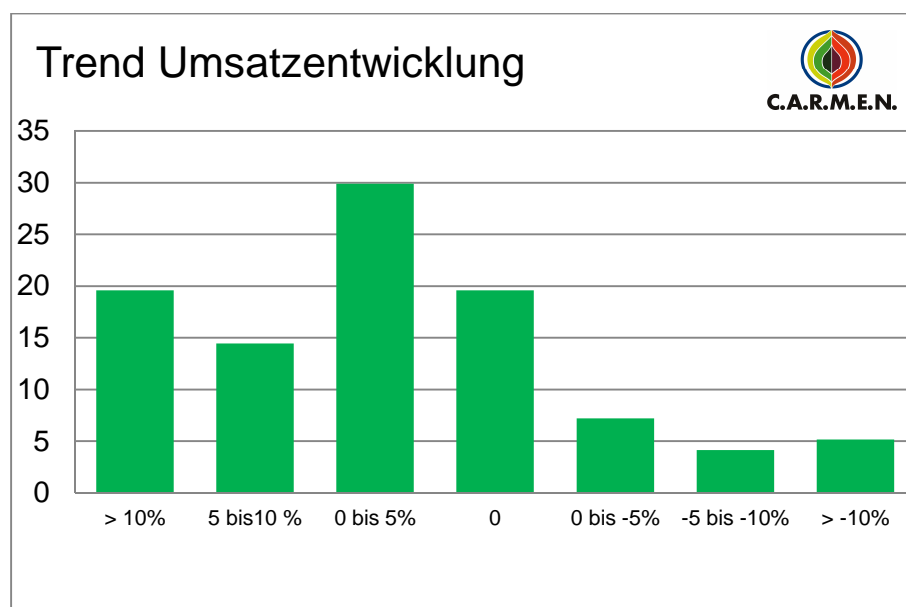
2. Quartal 2013

Beurteilung des Trends

Die gesamte Branche prognostiziert wieder eine etwas günstigere Entwicklung für die Zukunft und erwartet höhere Umsätze. Der negative Trend der letzten Umfragen hat sich damit nicht fortgesetzt. Laut aktueller Umfrage rechnen nur 16 % der Unternehmen mit sinkender Umsatzentwicklung.



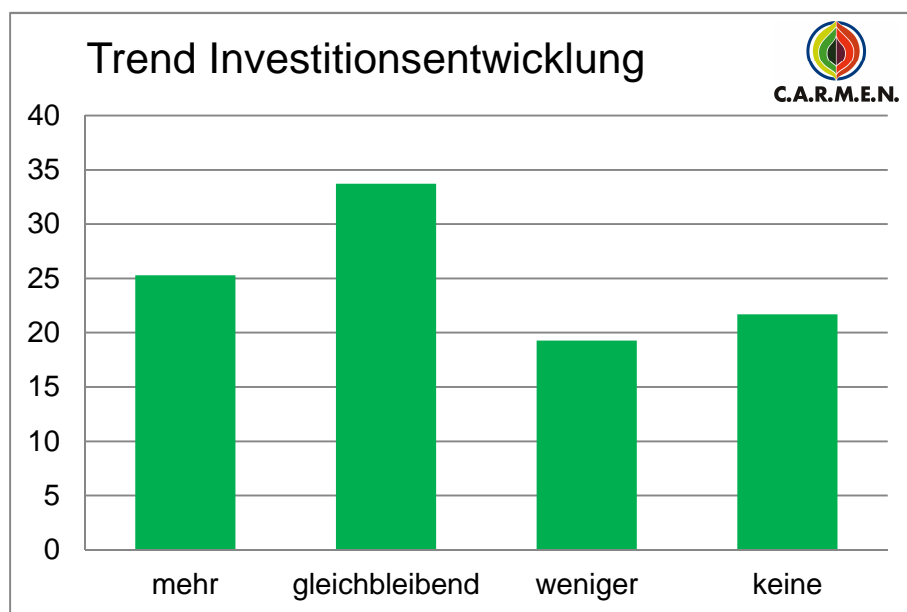
1. Quartal 2013



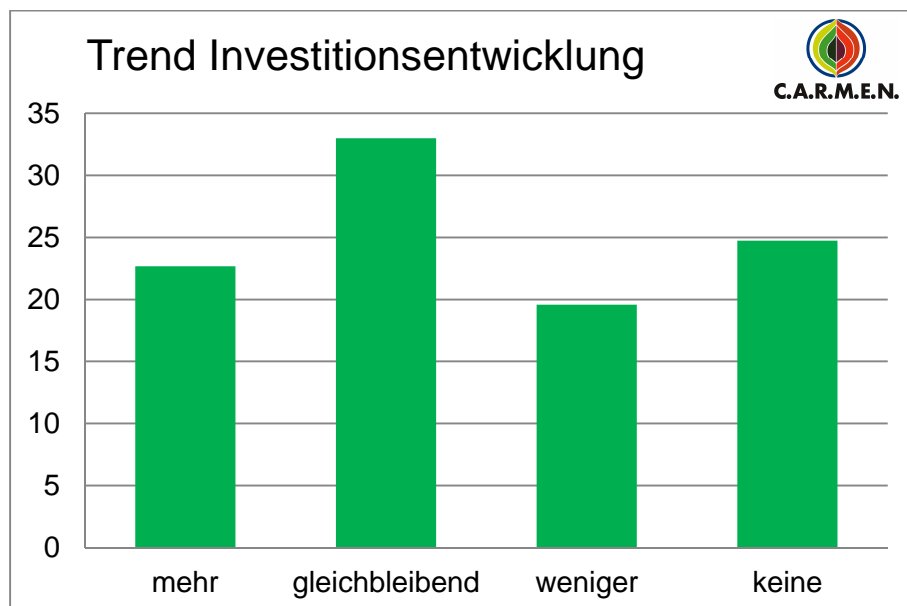
2. Quartal 2013



Kaum verändert zeigt sich die Prognose für das Investitionsniveau. Die Anzahl der Unternehmen, die zumindest das Niveau halten oder mehr investieren wollen, liegt weiterhin bei knapp zwei Drittel aller an der Umfrage beteiligten Unternehmen.



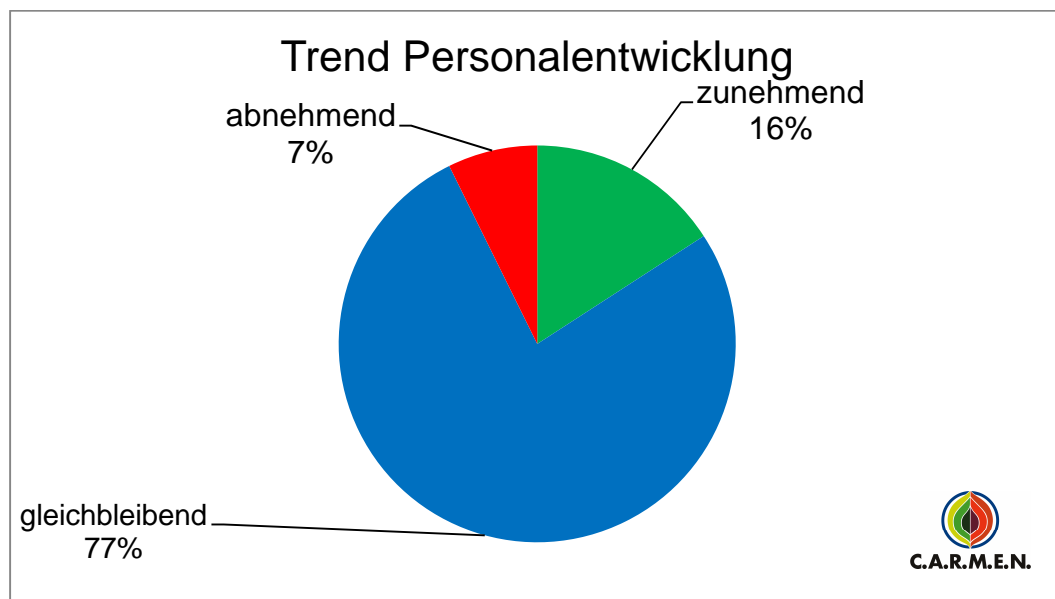
1. Quartal 2013



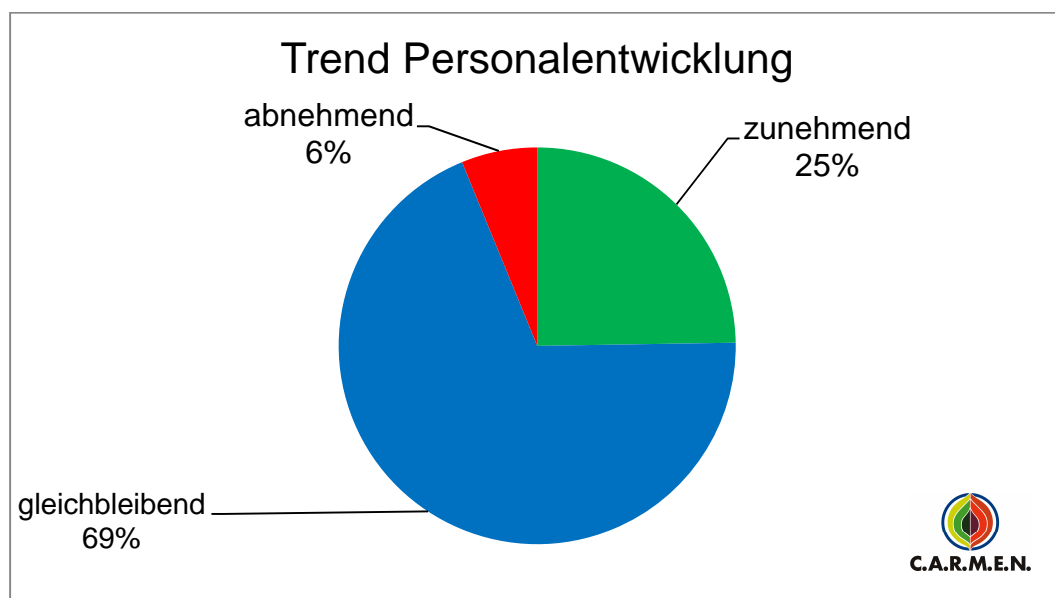
2. Quartal 2013



Die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung des Personalbestandes verläuft ähnlich wie der aktuelle Bestand. Positiv ist zu bewerten, dass jetzt wieder 25% der Unternehmen planen, ihr Personal aufzustocken. Gleichzeitig beabsichtigen nur noch 6% der Betriebe, Personalabbau vorzunehmen. Bestätigt sich diese Prognose, könnte es damit im Saldo einen weiteren leichten Aufbau im Personalbestand geben.

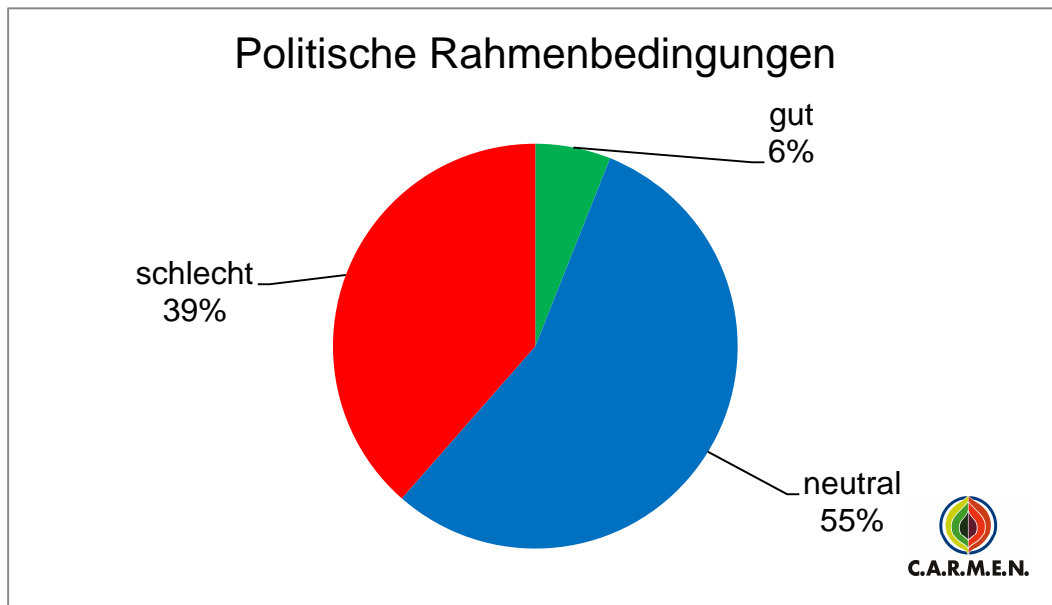


1. Quartal 2013

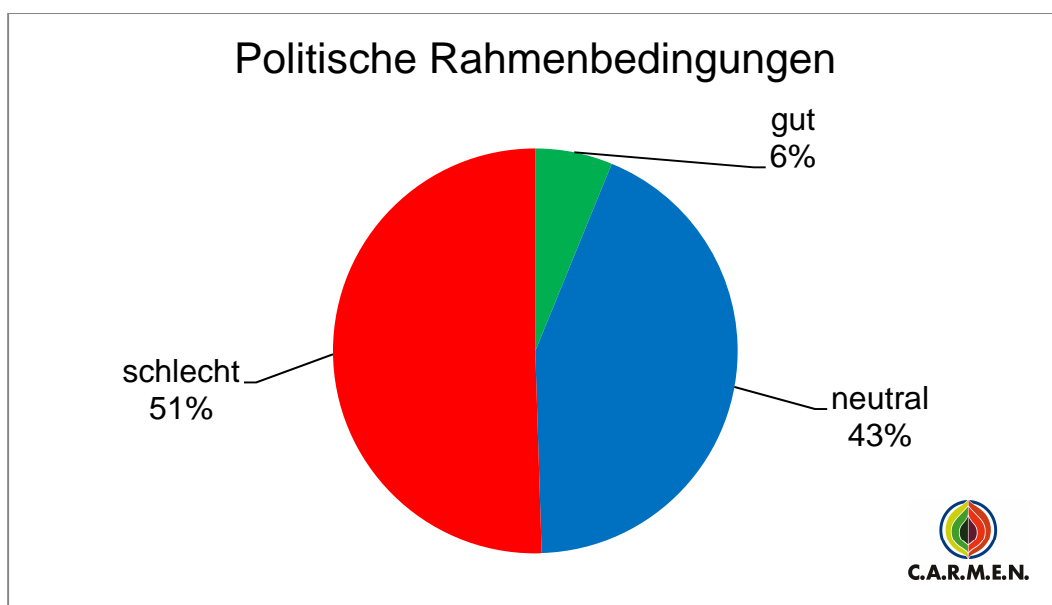


2. Quartal 2013

Bei der Einschätzung der politischen Rahmenbedingungen ist weiterhin ein Abwärtstrend erkennbar. Die Mehrheit der Unternehmen schätzt die politischen Rahmenbedingungen inzwischen als schlecht ein. Offensichtlich wirken sich hier die Diskussionen im politischen Umfeld über EEG, Nutzungskonkurrenzen, die Gestaltung der Energiewende und die anhaltende Schuldenkrise weiter negativ aus.



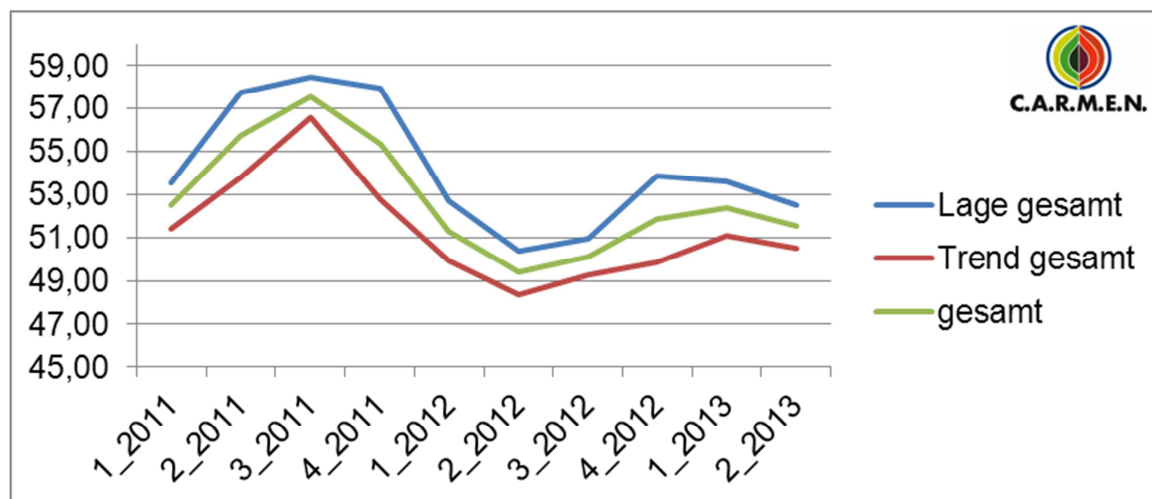
1. Quartal 2013



2. Quartal 2013



Gesamtbewertung



Während nach dem absoluten Stimmungstief vor genau einem Jahr die Einschätzung sowohl der aktuellen Lage als auch der Zukunft sich in den darauffolgenden Quartalen allmählich wieder verbesserten, zeigt die Tendenz in beiden Parametern nun wieder nach unten.